Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 55 (1950-1951)
Heft: 4

Artikel: Rauhreif vor Weihnachten
Autor: Ritter, Anna
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-315716

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Rauhreif vor Weihnachten

Das Christkind ist durch den Wald gegangen,
sein Schleier blieb an den Zweigen hangen,
da fror er fest in der Winterluft
und glänzt heut morgen wie lauter Duft.

Ich gehe still durch des Christkinds Garten,
im Herzen regt sich ein süß Erwarten:
Ist schon die Erde so reich bedacht,
was hat es *mir* da erst mitgebracht!

Anna Ritter

Aus: Georg Küffer, « Weihnachtsgedichte und -spiele ». Verlag H. R. Sauerländer, Aarau.

Aus meiner «Weihnachtskiste»

Alle Jahre wieder . . . Kaum sind die bunten Farben des Herbstes erloschen, ertönt eines grauen Tages, der an Weihnachten mahnt, die Frage: Dürfen wir am Schulsilvester auch wieder etwas aufführen ? Und im Briefkasten erscheinen die herzlichen Bitten: Wir sind unser sechs, hätten Sie nichts Lustiges ? Oder: Wir drei möchten so gern ein schönes Weihnachtsstück spielen !

Dann hole ich meine « Weihnachtskiste » von der Winde herunter, und ich weiß nicht, wer sich mehr daran freut, meine Schüler oder ich ! Was stecken für liebe Erinnerungen in dieser alten, festen Schachtel, Erinnerungen an unzählige frohe Stunden, da wir uns und andere zum Schlusse des Jahres mit ernstem und heiterem Spiele erfreuten.

Da sind sie alle die Hefte und Blätter, die Gedichtbändchen und Krippenspiele, die Weihnachtsnummern unserer Zeitungen, die selbst zusammengestellten Spiele, die ich im Laufe der Jahre gesammelt habe. Wie lange muß man oft suchen, bis man für seine Klasse etwas Passendes gefunden hat oder für eine kleine Gruppe, welche ihre Mitschüler mit einem Spiel überraschen will !

Für die Schüler selbst ist die Auswahl zu schwer. Selbst Zwölfjährige können sich noch, sich selbst überlassen, « vergreifen », gibt es doch auch auf diesem Gebiet allerlei « Schundliteratur » !

Wenn wir keine großen Enttäuschungen erleben wollen, müssen wir uns die Mühe nehmen, den Schülern zu zeigen, was gut und möglich ist. Vielleicht erleben wir dann nach einiger Zeit die Freude, von ihnen durch ein gutes, hübsches Spiel überrascht zu werden. Vorerst suchen wir ihnen aber etwas aus unserer Kiste heraus ! Den Grundstock zu meiner Sammlung habe ich wohl schon in meiner frühesten Jugend gelegt, gibt es doch da eines jener bescheidenen *Silversterbüchlein*, die schon zu unserer Schulzeit erschienen sind. Damals wurden sie von Ed. Schönenberger betreut, heute zeichnet Ernst Eschmann als Redaktor [1]. Mit großen Buchstaben habe ich damals meinen Namen auf das Heftlein gekritzelt, nicht ahnend, wie viele Bändchen « Für Kinderherzen » sich noch dazu gesellen würden. Sie machen keine großen Ansprüche an literarische Kunstwerke; aber immer wieder findet man darin ein kleines Gespräch oder ein hübsches Stücklein. Es sei nur an die unsterbliche *Kafivisite* erinnert, die neuerdings erfreulicherweise auch in einem SJW-Heft erschienen ist. Wie viele solcher Silvesterbüchlein habe ich doch schon selber ausgeteilt ! An meiner ersten Lehrstelle,

---

[1] Von Eduard Schönenberger ist nun auch « Goldene Zeit », die prächtige Sammlung von Kinderliedern, -gesprächen und Idyllen wieder erhältlich. Verlag Th. Gut & Co., Zürich.